

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

17.08.2018

Erweiterung des Geschäftsbereich für MVG-Rad

Der Stadtrat möge beschließen:

Die MVG wird beauftragt, das Geschäftsgebiet für das Produkt MVG-Rad im Smarter Together Projektgebiet im Münchner Westen dem Münchner Gesamtgebiet zuzuordnen. Außerdem soll überprüft werden, ob der Geschäftsbereich MVG-Rad nicht generell auf das Stadtgebiet erweitert werden soll.

Begründung:

Im 22. Stadtbezirk werden momentan 8 Mobilitätsstationen im Rahmen des Programms Smarter Together realisiert. Ziel ist unter anderem, den Bürgerinnen und Bürger eine Alternative vom PKW hin zur Benutzung alternativer Fortbewegungsmittel zu bieten.

Das MVG-Rad kann hier eine wichtige Rolle spielen. Leider befindet sich der flächengrößte Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied mit dem Ortsteilen Neuaubing und Westkreuz nicht im Geschäftsgebiet von MVG-Rad. Das bedeutet, dass im Gegensatz zu den Innenstadtgebieten, das Leihrad wieder an der Mobilitätsstation abgegeben werden muss. Ansonsten würden unverhältnismäßig hohe Kosten anfallen. Dieses Prinzip widerspricht eindeutig der Grundidee einer "Smarter City", die besagt, dass alternative Fortbewegungsmittel unkompliziert zu handhaben und deren Benutzung belohnen und nicht bestrafen sollen.

Ziel des Münchner Stadtrates für München ist eine Veränderung des Modal- Splits. Um dieses Ziel zu erreichen, ist zu prüfen, ob das Geschäftsgebiet von MVG-Rad nicht grundsätzlich auf ganz München ausgeweitet werden kann. Gerade in den Stadtrandgebieten, die nicht optimal an den ÖPNV angeschlossen sind, wäre eine Vereinfachung des Produkts MVG-Rad ein sinnvoller erster Schritt in Richtung "Smart City".

Initiative:
Johann Sauerer
Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender